

Geschichte der Schokolade

Info für Lehrpersonen



Informationen für Lehrpersonen

Arbeitsauftrag	<p>Die SuS erfahren mehr über die Geschichte der Schokolade. Sie bringen einen zerschnittenen Text in die richtige Reihenfolge und kleben ihn auf.</p> <p>Anschliessend erstellen sie ein Mindmap dazu und diskutieren eine Frage in der Gruppe.</p>
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS erfahren mehr über Geschichte der Schokolade.• Sie erkennen, dass die Kakaobohne in Südamerika zunächst ein Tauschmittel war.• Sie können eine Diskussion führen, warum die Schokolade so erfolgreich ist.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt• Klebestifte, leere Blätter
Sozialform	EA/GA und Plenum
Zeit	45'

Zusätzliche Informationen:

- Der Text «Geschichte der Schokolade» muss vorgängig entlang der Linien zerschnitten werden. Dies können die SuS selbst machen oder die LP bringt die Schnitte mit einer Schneidmaschine an.

Geschichte der Schokolade

Arbeitsunterlagen



Geschichte der Schokolade



Bring die Textteile unten in die richtige Reihenfolge und klebe sie anschließend auf ein leeres Blatt.

Geschichte der Schokolade

Die Mayas und Azteken waren Völker in Südamerika. Schon 2000 vor Christi Geburt, entdeckten die Mayas die Kakaobohnen und pflanzten sie an. Sie bereiteten daraus ein nahrhaftes Getränk, das sie „Xocoatl“ nannten. Die Kakaomasse vermischten sie mit Pfeffer, Vanille und Honig und tranken sie dann. Die Kakaobutter, als Fett, diente vor allem zu medizinischen Zwecken.

Man sagt, die Kakaobohnen hätten eine göttliche Herkunft: Der Schlangengott der Azteken hatte Federn und hiess Quetzalcoatl. Er hatte scheinbar die Kakaobohnen den kleinen Regengöttern gestohlen. Als er einmal in der Stadt Tula war, hatte er die Männer dort gelehrt, wie sie Kakao anpflanzen können, und so das Wissen um diese gestohlene Pflanze an die Menschheit weitergegeben. Dann reiste er weiter und vergrub alle Währungen von damals. Das waren Muscheln, Federn und Edelsteine. Nun war Kakao das Zahlungsmittel. Kakao war wegen der Transportprobleme und weil man wenig ernten konnte, sehr viel wert. Ein Tuch, an dem man 450 Stunden gearbeitet hatte, war 100 Kakaobohnen wert. Ein Hase kostete 30 Bohnen.

Nach Europa kamen die ersten Nachrichten erst ca. 1500 nach Christus. Christoph Kolumbus entdeckte die Bohnen auf einer seiner Reisen nach Amerika. Hernando Cortez war es aber, der die Bohnen nach Spanien brachte, um sie anzupflanzen, damit sie als Geld dienten. Man konnte nämlich für 100 Bohnen einen Sklaven kaufen. Das Getränk, welches die Azteken daraus machten, hatte Cortez nämlich nicht gerne. Doch der spanische Kaiser war begeistert, dass das Geld nun auf den Bäumen wuchs. Nun pflanzte man immer mehr Kakao an, und so gab es immer mehr Bohnen, und das Geld verlor an Wert. Man benutzte den Kakao nur noch um Getränke herzustellen.

Geschichte der Schokolade

Arbeitsunterlagen



Damals kannte man bereits Zucker, den man aus Indien mit Schiffen brachte, in Europa gab es nämlich nur Honig. Ein Diener versuchte, in das Kakaogetränk Zucker zu mischen, und siehe da, es war ganz toll! Von nun an tranken alle Damen, Könige und Kaiser nur noch dieses Getränk. Spanien war das einzige Land, das die Bohnen aus Südamerika einführen konnte. Die Spanier verboten allen anderen Ländern den Handel damit. So verdienten sie viel Geld. Allerdings nur bis das Verbot nicht mehr länger gelten konnte und viele Länder heimlich Kakaobohnen schmuggelten. Nun wurde Schokolade zum Modegetränk in Europa. Man versucht in der nächsten Zeit vieles mit Schokolade herzustellen.

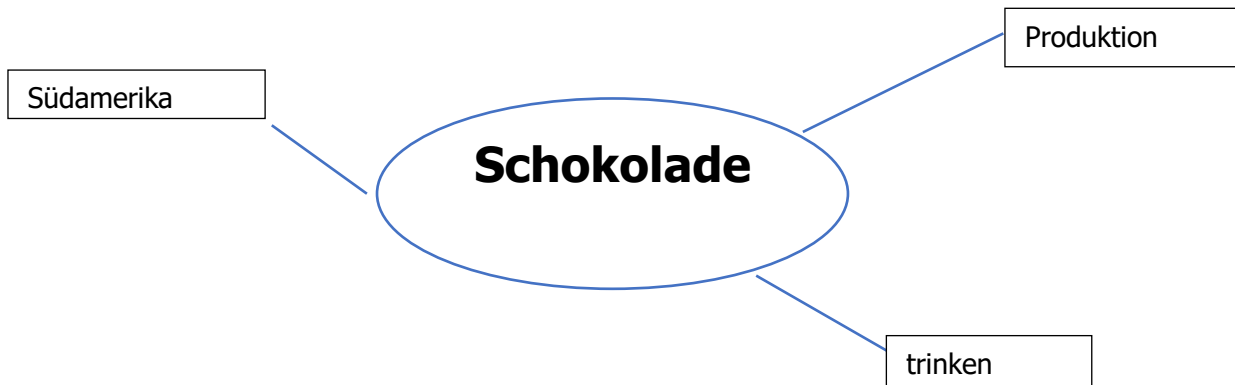
Nachdem Schokolade Jahrhunderte lang hauptsächlich als Getränk konsumiert wurde, wurde im Jahre 1847 in einer englischen Schokoladenmanufaktur die erste industrielle Tafelschokolade erfunden. Dort hatte dann die Firma Fry & Sons die Idee, das neue Kakaopulver nicht mit warmem Wasser, sondern mit geschmolzener Kakaobutter zu vermischen. Es entstand eine klebrige Masse, die in eine Form gegossen und abgekühlt wurde. Fertig war die feste Tafelschokolade. Da zu dieser Zeit immer mehr Dinge in grossen Fabriken mit Maschinen hergestellt wurden, konnte die neue Schokolade bald in grossen Mengen und zu einem günstigen Preis hergestellt werden und viele Menschen konnten Schokolade essen. Die Schokolade war leider sehr hart und bitter und schmeckte nicht gleich, wie die Schokolade heute. Die Vollmilchschokolade wurde erst im Jahre 1875 von Daniel Peter, einem Schweizer, der mit der Kondensmilch seines Nachbarn Nestlé experimentierte, erschaffen.

Heutzutage probieren die Konsumenten auch gerne Mal Schokoladen mit weniger Zucker oder ohne Milch. Spezielle Schokoladen erhalten, zum Beispiel zusätzlich Pfeffer, Chili oder Kräuter.



Ergänze das Wortfeld mit weiteren Begriffen.

Wortfeld Schokolade:



**Warum ist Schokolade so erfolgreich?
Haltet eure Ideen und Ansichten in Stichworten fest.**

Unsere Meinungen und Ideen:

.....

.....

.....

.....

.....